



Ein großartiges Konzert mit Melodien aus der Welt der Musicals bot der Chor Voice am Sonntagabend dem Publikum im Bürgerhaus Gräfenhausen. Von Mary Poppins bis zum Motown-Musical – das Repertoire hatte für jeden Geschmack eine Melodie parat. fotos-HS-Photo

### „Supercalifragilisticexpialigetisch“

Chor Voice präsentierte ein großartiges Konzert mit Melodien aus 70 Jahren Musical-Geschichte

Gräfenhausen – Der Chor Voice der SKG Gräfenhausen stellte seinen Gästen am vergangenen Sonntag im Bürgerhaus Gräfenhausen einen Querschnitt aus 70 Jahren Musical vor. Es war ein ganz besonderer Chorabend, denn die Sänger traten auch als Musicaldarsteller auf. So waren Mary Poppins und Schornsteinfeger Bert (Jennifer Schlosser und Geerd Tjarks) gleich im ersten Teil des Konzerts nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Augenschmaus.

Mit „Zwei Welten“ aus Tarzan, gefolgt von einem Medley aus Cats mit den „Jellicle Songs for Jellicle Cats“, wurden die Besucher gleich zu Beginn des außergewöhnlichen Chorkonzerts in den Bann der Musicals gezogen. Es folgten ein Aladin-Medley, „I can't say No“ aus „Oklaho-

ma“ und ein Mary-Poppins-Medley, in dem natürlich „Supercalifragilisticexpialigetisch“ nicht fehlte.

Die Leitung des Chors oblag Ursula Olschina, die Musiker der Begleitband „Low Budget Combo & Friends“ boten ihr Bestes unter der Leitung von Cesar Roson. Für die musikalische Gesamtleitung zeichnete Johannes Olschina verantwortlich. In der Pause zwischen den beiden Konzerten konnten sich die Zuschauer mit den Stars aus den Musicals fotografieren lassen.

Der zweite Teil des Konzerts begann mit Melodien der Jackson Five mit Musik aus dem Musical „Motown, the Musical“, gefolgt von „Kansas City“ aus dem Musical „Smoky Joe's Cafe“. Wenn von Motown die Rede ist, sind natürlich die Erinnerungen an

„Papa was a Rolling Stone“, „My Girl“ und Namen wie The Temptations, Marvin Gaye und The Four Tops – um nur einige zu nennen – sofort wieder präsent und man fühlt sich versetzt in die eigene Jugend.

Die Vorbereitungen für dieses Konzert dauerten fast zwei Jahre. Es wurden keine Kosten gescheut, um mit viel Aufwand, Können und Geschick entstand einen wahrhaft zauberhafter Musicalabend zu bieten: „Es macht mich echt stolz, Vorsitzende dieser bunten Truppe zu sein“, sagt Renate Walter, Vorsitzende des Chors, im Gespräch mit dieser Zeitung, und ergänzt: „Die Kosten, die nicht über die Eintrittsgelder gedeckt werden, sind unser Beitrag zur Gräfenhäuser Kultur.“ Und weil die Konzertvorbereitungen so aufwendig waren, hat der Chor gleich zwei Konzerte ge-

geben: Am Samstagabend in Erzhausen vor ausverkauftem Hause und am Sonntagabend in Gräfenhausen – ebenfalls ausverkauft. Die Investitionen des Chors haben sich zumindest für die Zuschauer mehr als gelohnt, denn sie erlebten zwei vergnügliche Stunden, die mit Melodien aus Grease (A new Broadway Medley) ihren Abschluss fanden.

Obwohl der Chor Voice inzwischen auf eine stattliche Größe angewachsen sei, suche er doch immer neue Stimmen: „Vor allem Männer könnten wir noch gut gebrauchen“, sagt Renate Walter schmunzelnd. Wer Interesse hat, im Chor Voice mitzusingen, könne gerne unverbindlich bei den Proben vorbeischaun, sagt die Vorsitzende. Gepröbt wird immer mittwochs, im Vereinsheim der SKG Gräfenhausen, von 19 bis 21 Uhr. sund



Begeisterung beim Chorkonzert des Chors Voice im Bürgerhaus Gräfenhausen: In ausverkauftem Haus zeigte der Chor, was die Welt der Musicals vom 1943 bis 2013 alles zu bieten hat.